

Planung einer Unterrichtseinheit

Albites Coen Laura, Sporterziehungslehrerin, I.C. Riva1
zusammen mit Manzana Giusy, Grundschullehrerin, I.C.Riva 1

ADRESSATEN: Schueler der 3. Klasse, in der Grundschule Riva1, Pernici (Klasse 3A und 3B).

SCHULJAHR : 2015-2016.

DATUM: am 10. und am 16. Mai 2016, von 9 bis 10 Uhr, Klasse 3B und 3A

LEHRER: Teamunterricht; ich fuehre den theoretischen und praktischen Unterricht, aber es ist kein Einzelunterricht, denn die Klassenlehrerin ist dabei.

Profil der KLASSENGRUPPE: die Schueler lernen die deutsche Sprache seit der ersten Klasse. Sie haben schon Erfahrung mit CLIL auf Deutsch in Musik und Kunst, immer mit ihrer Deutschlehrerin.

SACHFACH: MUSIK und SPORTERZIEHUNG

THEMA: Traditionelle Spiele und Taenze

VORWISSEN der Schueler: KOMPETENZEN und FAEHIGKEITEN (Vorkenntnisse + Fertigkeiten + Handeln).

Die Schueler haben schon das Musikh hoeren des Stueck "Die 4 Jahreszeiten" in den letzten Musikstunden gehoert.

Die Schueler kennen auch den Tanz "Das Minimonster".

LEHRZIELE: Integration von Sachfach und Sprachkenntnisse.

- GROBZIELE: Aktivierung, Koordination, Rhythmusgefuehl.

- FEINZIELE: Zusammenarbeit und Wortschatz.

FREMDSPRACHE: Deutsch.

LERNUMGEBUNG: Kunstraum.

- Bilder an den Waenden.

- CDplayer. CD mit deutsche Kinderlieder.

- Die Tische und Stuehle sind an den Waenden zurueckgeschoben.

- Die Kinder stehen oder sitzen im Kreis.

SCAFFOLDING: Konkrete Beispiele und Realien.

Die Lehrerin mimiert die Vokabeln, zeigt die Bewegungen und die Realien, tanzt und spielt mit den Schuelern, zur Erleichterung des Verstehen und zur Unterstuetzung des Lernprozess.

DURCHFUEHRUNG DES UNTERRICHTS.

Dauer der Unterrichtsstunde: 50 Minuten.

Konstante Bewegungsmomente.

Methode: Handlungsorientierter Unterricht.

Strategie: Gestik, Mimik, Bewegungsspiele und Taenze.

BEWERTUNGSMITTEL: Die Schueler lernen Spiele und Taenze.

Die Schueler lernen neue Vokabeln und ganze Saeetze. Sie wiederholen die Kommandos der Lehrerin.

Schlussueberlegungen im Kreis: die Lehrerin fragt den Schuelern: "Was hat Euch am besten gefallen?" und alle antworten (reihenfolge) und moechten Spiele, Lieder und Taenze nochmals beginnen...

1. Bewegungsspiel: "PFERDERENNEN"

Lehrerin: "Kommt her! Lasst uns spielen! Wir machen einen Kreis."

(Man spielt sowohl aufstehend als auch kniefaellig. Wir haben beide Koerperhaltungen geuebt).

Die Lehrerin spricht und demonstriert die Aktionen, die Schueler machen nach.

Die meisten Kommandos werden mehrmals wiederholt. Wichtig ist das Mitreissende.

"Wir sind bei einem Pferderennen. Achtet auf die Kommandos!"

- Galoppieren! (Alle Schueler klatschen auf die Oberschenkel)
- Rechtskurve (alle lehnen sich nach recht)
- Linkskurve (alle lehnen sich nach links)
- Hindernis/Zaun (alle sprigen oder heben sich auf den Knien und bringen die Haende hoch und vorne)
- Doppelhindernis (2mal springen)
- Dreifachhindernis (3mal springen)
- Wassergraben/Wasserloch (Backen aufblaehen und dagegen klopfen)
- Tribuene rechts/VIPtribuene – Hut ab! (alle drehen sich nach rechts und gruessen, indem sie das Hut abnehmen)
- Tribuene links/Popuelaertribuene - Haende hoch! (alle drehen sich links und gruessen mit beide Haende hoch)
- Die letzten 10 Meter (alle zahlen mit: 10, 9, 8, 7.... und werden immer schneller).
- Ziel! (alle bewegen die Kamera vor den Augen von links nach rehts)

2. Bewegungsmimik und Echouebung: "Die BAERENJAGD"

Die Lehrerin ist Vorsprecher bzw. Vorklopfer. Die Schueler sprechen und klopfen (o ae.) im Rhythmus nach.

Dabei wird beim ersten Mal angehalten zur Beschreibung der "Orte" (Bilder haengen ringsherum an der Wand):

Berg– See- Moor – Hoehle – Baer.

Die Handlung soll auf Gestik, Rhythmus und Gefuehlen hervorgehen.

Wichtig ist die Begeisterung und das Mitreissende. Die Kinder bewegen sich in einer Reihe und folgen die Lehrerin.

Die Schueler sind noch im Kreis (Wenn sie sitzen, sollen sie jetzt aufstehen).

Lehrerin: " (Steht bitte auf) Nun wollen wir auf die Baerenjagd gehen!"

Die Schueler folgen die Lehrerin bei der Jagd, ringsherum ins Klassenzimmer und wiederholen sowohl den Kinderreim (mit dem richtigen Rhythmus!), als auch die Gestik und die Geraeusche.

Refrain: " Wir gehen auf die Jagd. / Und haben gar keine Angst. / Denn wir haben Messer. / Und ein Gewehr."

Strophen 1-4: " Was ist denn das? / Das ist ja ein Berg! (See, Moor, eine Hoehle) / Kann man da links rum? / Kann man da rechts rum? / Kann man da oben drueber? / Kann man da unten drunter? / Man muss mitten durch!"

Schluss: "Was ist denn das? / Das ist ja ganz warm. / Das ist ja ganz weich. / Das hat ja zwei gelbe Augen! / Hilfe! / Das ist ja ein Baer!"

Usw. (wie am Anfang, aber den Weg schnell zurueck). Am Ende: "Jetzt sind wir zu Hause..." und alle Kinder lassen sich - einer geschlossenem Gruppe bildend - auf den Boden fallen.

Hinweis: Die Liste kann durch weitere Orte, Aktionen und Geraeusche erweitert werden. Aus rhythmischen Gruenden ist der Vorzug einsilbigen Woertern zu geben, wenn neue Elemente hinzugefuegt werden: Haus, Baum, Auto, Lehrer.

3. Kinderlied und Tanz: "KLATSCHLIED fuer kalte Tage", W.Hering

Die Lehrerin sagt: "Kommt, steht auf, wir machen wieder einen Kreis. Jetzt lasst uns einen Lied singen und dabei lasst uns tanzen! Nehmt Euch an die Hand (rechte Hand oben, linke Hand unten)."

Die Kinder stehen auf, sind also wieder im Kreis und nehmen sich an die Hand (wie die Lehrerin demonstriert). Die Lehrerin spricht und demonstriert die Aktionen, die Schueler machen nach.

Man wiederholt das Lied mehrmals und die Lehrerin erweitert allmaelich die Kommandos.

Refrain: Musik 4 x 8

3 x 8 Die Kinder halten sich bei der Hand und machen 3mal 4 Schritte rechts. Sie sind im Kreis / Sie bilden einen Innenkreis und einen Aussenkreis und machen 3mal 4 Schritte rechts.

1 x 8 Die Kinder lassen die Haende los, drehen sich um und machen eine ganze Runde auf den Platz.

Strophe 1. 4 x 8

Einmal klatschen, zweimal klatschen, dreimal klatschen und vier... /stampfen / patschen/schnipsen

fuenfmal klatschen, sechsmal klatschen, siebenmal klatschen und mehr.

Achtmal klatschen, neunmal klatschen, zehnmals klatschen und dann...

krieg ich warme Haende und fang von vorne an. / Fuesse / Beine / Finger

3 x 8 Die Kinder Klatschen in die Haende auf dem Platz / und gehen hin und her ins Klassenzimmer.

1 x 8 Die Kinder reiben sich die Haende, drehen sich um und machen eine ganze Runde auf dem Platz. / Sie reiben sich die Haende und kehren auf ihren Platz zurueck, drehen sich um und machen eine ganze Runde auf dem Platz.

Strophe 2. 4 x 8

Einmal stampfen, zweimal..... kriege ich warme Fuesse....

3 x 8 Die Kinder stampfen mit den Fuessen auf dem Platz / und gehen hin und her ins Klassenzimmer.

1 x 8 Die Kinder "reiben sich" die Fuesse, drehen sich um und machen eine ganze Runde auf dem Platz. Dort nehmen sie sich an die Hand. / Sie „reiben sich“ die Fuesse und kehren auf ihren Platz zurueck, drehen sich um und machen eine ganze Runde auf dem Platz. Dort nehmen sie sich an die Hand.

Refrain: Musik 4x8 (wie oben)

Strophe 3. 4 x 8

Einmal patschen, zweimal... kriege ich warme Beine....

3 x 8 Die Kinder klatschen auf die Oberschenkel auf dem Platz / und gehen hin und her ins Klassenzimmer.

1 x 8 Die Kinder reiben sich die Oberschenkel, drehen sich um und machen eine ganze Runde auf dem Platz. / Sie reiben sich die Oberschenkel und kehren auf ihren Platz zurueck, drehen sich um und machen eine ganze Runde auf dem Platz.

Strophe 4. 4 x 8

Einmal schnipsen, zweimal... kriege ich warme Finger...

3 x 8 Die Kinder schnipsen die Finger auf dem Platz / und gehen hin und her ins Klassenzimmer.

1 x 8 Die Kinder reiben sich die Finger, drehen sich um und machen eine ganze Runde auf dem Platz. Dort nehmen sie sich an die Hand. / Sie reiben sich die Finger und kehren auf ihren Platz zurueck, drehen sich um und machen eine ganze Runde auf dem Platz. Dort nehmen sie sich an die Hand.

Schlussrefrain: Musik 4x8 (wie oben).

Am Ende bleiben alle im Kreis stehen und halten sich bei der Hand.

4. Kinderlied und Tanz: "Das MINIMONSTER", D.Joecker

Die Kinder kennen schon das Lied und folgen sofort die Lehrerin, indem sie singen und tanzen. Die Bewegungen sind spontan.

Jetzt aber tanzt man auch zu zweit bzw. in kleinen Gruppen. Zuerst achtet nur die Lehrerin, dass niemand alleine bleibt. Dann achten alle Kinder danach.

Am Montag muss das Minimonster immer wieder springen (2x) – hoppla, hoppla, hoppla, hop (3x +3x)

Am Dienstag muss das Minimonster immer wieder turnen (2x) - hoch, herunter und gleich hoch (3x + 3x)

Am Mittwoch muss das Minimonster immer wieder tanzen (2x) - hin und her und rund herum (3x +3x)

Am Donnerstag muss das Minimonster immer wieder stampfen (2x) - runter, runter, runter, rum (3x + 3x)

Am Freitagtag muss das Minimonster immer wieder trommeln (2x) - bummel, bommel, bummel, bom (3x + 3x)

Am Samstag muss das Minimonster immer wieder pfeifen (2x) - man pfeifet (3x + 3x)

Am Sonntag muss das Minimonster immer wieder schlafen (2x) - ron...sss... (2x). Die Kinder bringen beide Haende an einem Backen als waeren sie ein Kissen, mit dem Kopf schraeg auf derselben Seite, und liegen sich auf den Boden.

5. Musikzuhoeren: "Die VIER JAHRESZEITEN. Der Fruehling.", A.Vivaldi

Die Lehrerin sagt: "Kommt her. Macht einen Kreis. Legt euch hin. Schliesst die Augen und hoert zu."

Die Kinder sitzen oder liegen im Kreis und hoeren der Musik mit geschlossenen Augen zu. Sie haben diesen Musiksstueck in der Klasse schon gehoert.

Ritornello – Voegel singen (canto degli uccelli) – Rit. – Bach (scorrano i fonti) – Rit. - Gewitter (tuono)– Rit. – Voegel – Rit. – Solo – Rit

- INSGESAMT:
1. Bewegungsspiel: "PFERDERENNEN"
 2. Bewegungsmimik und Echoeubung: "Die BAERENJAGD"
 3. Kinderlied und Tanz: "KLATSCHLIED fuer kalte Tage", W.Hering
 4. Kinderlied und Tanz: "Das MINIMONSTER", D.Joecker
 5. Musikzuhoeren: "Die VIER JAHRESZEITEN. Der Fruehling.", A.Vivaldi

VielenDank an Manzana Giusy fuer das Materia und besonders fuer die Mitarbeit!!!

